

Zeitschrift: Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène
Herausgeber: Bundesamt für Gesundheit
Band: 49 (1958)
Heft: 5

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN

AUS DEM GEBIETE DER

LEBENSMITTELUNTERSUCHUNG UND HYGIENE

VERÖFFENTLICHT VOM EIDG. GESUNDHEITSAMT IN BERN

Offizielles Organ der Schweizerischen Gesellschaft für analytische und angewandte Chemie

TRAVAUX DE CHIMIE ALIMENTAIRE ET D'HYGIÈNE

PUBLIÉS PAR LE SERVICE FÉDÉRAL DE L'HYGIÈNE PUBLIQUE À BERNE

Organe officiel de la Société suisse de chimie analytique et appliquée

ABONNEMENT:

Schweiz Fr. 17.— per Jahrgang (Ausland Fr. 22.—) Preis einzelner Hefte Fr. 3.— (Ausland Fr. 4.—)
Suisse fr. 17.— par année (étranger fr. 22.—) Prix des fascicules fr. 3.— (étranger fr. 4.—)

BAND - VOL. 49

1958

HEFT - FASC. 5

Beitrag zur vergleichenden Analyse der Wirkung von Zigarettenfiltern

Von *K. Eschle* *)

(Aus dem Laboratorium der Vereinigten Tabakfabriken AG, Neuenburg)

I. Problemstellung

Es sind nun schon einige Jahre vergangen, seitdem Filterzigaretten in grossem Umfange auf den Markt gelangt sind. In der Folge davon bemühte man sich, die Frage, inwiefern sie wirksam sind, quantitativ zu beantworten, indem genaue Definitionen und Methoden zur Erfassung der Filterwirksamkeit ausgearbeitet wurden. Es sei auf die grundlegenden Arbeiten von *Wenusch* ¹⁾²⁾, *Decker* und *Girardet* ³⁾, *Bradford* ⁴⁾, *Baumberger* ⁵⁾, *Wahl* und *Heil* ⁶⁾ und besonders von *Staub* und *Furrer* ⁷⁾ hingewiesen.

Es ist klar, dass die Filterwirksamkeit keine einwandfreie Bezugsgrösse darstellt, da verschiedene Tabake unterschiedliche Mengen «Teer» und Nikotin an den Hauptstromrauch abgeben, und es somit möglich ist, dass der Raucher in einem Falle trotz eines Filters von grosser Wirksamkeit mehr Nikotin und «Teer» in den Hauptstromrauch bekommt als in einem anderen Falle mit einem leichten Tabak und relativ unwirksamen Filter. Heute, da bereits eine grosse Zahl

*) Jetzige Adresse: Techn. Chem. Inst. der ETH, Zürich